

Niederschrift

über die 34. Sitzung der Gemeindevertretung Nieblum am Dienstag, dem 27.09.2011, im Dörpshus Nieblum.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 20:00 Uhr - 23:10 Uhr

Gemeindevertreter

Herr Hauke Brett

Herr Rainer Hansen

Herr Jens Jacobsen

Herr Friedrich Riewerts

Herr Bernd Siewertsen

Herr Jürgen Volkerts

von der Verwaltung

Frau Anke Zemke

1. stellv. Bürgermeister

2. stellv. Bürgermeister

Bürgermeister

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter

Herr Nahmen Jensen

Herr Walter Sorgenfrei

Herr Thies Wisser

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Genehmigung der Niederschrift über die 33. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 4 . Bericht des Bürgermeisters
 - 4.1 . Strand
 - 4.2 . Laubabfuhr
 - 4.3 . Analoge Fernsehanschlüsse
 - 4.4 . Breitbandförderung
 - 4.5 . Diverses
 - 4.6 . Aktion "Sauberes Dorf"
- 5 . Einwohnerfragestunde
- 6 . Teilfortschreibung der Regionalpläne Schleswig-Holstein 2011, Anhörung und Beteiligungsverfahren nach § 7 Abs. 1 Landesplanungsgesetz für den Planungsraum V
hier: Stellungnahme der Gemeinde Nieblum
Vorlage: Nieb/000062
- 7 . Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 8 . Kurbetriebsangelegenheiten
 - 8.1 . Wintermarkt
- 9 . Verschiedenes

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Riewerts begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.

3. Genehmigung der Niederschrift über die 33. Sitzung (öffentlicher Teil)

Es gibt keine Einwände gegen Form und Inhalt des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 33. Sitzung.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen

Der öffentliche Teil der Niederschrift über die 33. Sitzung gilt somit als genehmigt.

4. Bericht des Bürgermeisters

4.1. Strand

Bürgermeister Riewerts berichtet, dass bereits seit einer Woche vermehrt Paraffin an die Strände gespült werde. Mittlerweile seien die Aufräumarbeiten jedoch weitestgehend abgeschlossen. Die Lagerung des Paraffins erfolge nach Absprache mit dem Ordnungsamt des Amtes Föhr-Amrum zunächst auf Föhr, bevor im Anschluss das Paraffin in Spezialcontainern auf das Festland transportiert werde.

Zur Zeit befinden sich noch 40 Strandkörbe am Nieblumer und 20 Strandkörbe am Gotinger Strand. Bis Mitte Oktober sollen 20 Strandkörbe in Nieblum und 10 in Goting zur kostenlosen Nutzung freigegeben werden.

Man beschließt, dass zukünftig die Strandkörbe, die ansonsten ausgemustert werden würden (ca. 10 bis 15 Strandkörbe pro Jahr), ganzjährig am Strand belassen werden sollen. Die Entsorgung solle erst dann erfolgen, wenn die Strandkörbe kaputt seien.

4.2. Laubabfuhr

Ab dem 04.10.2011 sollen die Container für die Laubsammlung aufgestellt werden. Im Vorwege solle eine Bekanntmachung in der Zeitung erfolgen. Es solle explizit darauf hingewiesen werden, dass ausschließlich Laub in den Containern entsorgt werden dürfe. Sollte diese Vorgabe nicht eingehalten werden, so müssen die Container wieder entfernt werden. Für die Entsorgung von Ästen und Zweigen müsse bis Biike abgewartet werden.

4.3. Analoge Fernsehanschlüsse

Bürgermeister Riewerts merkt an, dass Bürger/innen, die derzeit noch analoge Fernsehanschlüsse haben, sich rechtzeitig um eine Umstellung auf digitale Anschlüsse kümmern sollten, da mit Ablauf des 30.04.2012 die analoge Übertragung eingestellt werde.

4.4. Breitbandförderung

Am 23.09.2011 habe ein weiteres Bietergespräch in Dagebüll stattgefunden. Die Förderung durch das Land Schleswig-Holstein sei von 75% auf 50% gekürzt worden.

Am 19.10.2011 werde ein Gespräch zur Auswertung der Angebote stattfinden.

4.5. Diverses

In der 39. KW solle mit dem Bau des Katastrophenweges am Toftumdeich begonnen werden.

Nach Rücksprache mit dem Straßenbauamt habe man erfahren, dass die Gemeinde für die Entwässerung der Jens-Jacob-Eschel-Straße gemäß § 12 Straßen- und Wegegesetz zuständig sei. Man überlege, ob im Rahmen der nächsten Verkehrsschau der Anspruch eines Parkverbotes im Bereich der Nord-Ostsee Sparkasse angeregt werden solle, da die Parksituation dort nicht den Vorstellungen entspreche. Auch wird die Schaffung von Behindertenparkplätzen in die Überlegungen einbezogen. Zunächst solle jedoch das Gespräch mit der Nord-Ostsee Sparkasse gesucht werden, um eine Klärung der jetzigen Parksituation herbeizuführen und eine Kostenbeteiligung an notwendigen Umbaumaßnahmen einzufordern. Man ist sich einig, dass die Situation in der jetzigen Form nicht tragbar sei.

4.6. Aktion "Sauberes Dorf"

Für die offizielle Aktion am 24.03.2012 solle keine Anmeldung abgegeben werden. Der Termin für die Dorfreinigung in der Gemeinde Nieblum werde den Bürger/innen nach Bedarf mitgeteilt.

5. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner/innen anwesend.

6. Teilfortschreibung der Regionalpläne Schleswig-Holstein 2011, Anhörung und Beteiligungsverfahren nach § 7 Abs. 1 Landesplanungsgesetz für den Planungsraum V hier: Stellungnahme der Gemeinde Nieblum Vorlage: Nieb/000062

Bürgermeister Riewerts berichtet anhand der Vorlage: Nieb/000062.

Er ergänzt, dass der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss der Stadt Wyk auf Föhr sich für die Ziffer 2 der Beschlussempfehlung ausgesprochen habe, diese jedoch noch um eine Anregung ergänzt habe. Die Ziffer 2 der Beschlussempfehlung laute nun wie folgt:

Zur Teilfortschreibung des Regionalplanes für den Planungsraum V wird die folgende Stellungnahme abgegeben:

In Kapitel 6.4.2. Nr. 7 – Orientierungsrahmen für Städte und Gemeinden, Nahbereich Wyk auf Föhr – des Regionalplans wird eine Regelung zur Veränderung, d. h. Repowering – des Windparks auf Föhr getroffen. Die Teilfortschreibung des Regionalplans geht auf diese Zielvorgabe nicht ein. Daher wird angeregt, unter Kapitel 5.8.3 – Sonderregelungen – eine eindeutige Regelung zum Repowering auf Föhr zu treffen. Hierbei sollten die bisher mit der Landesplanung getroffenen Abstimmungen berücksichtigt werden.

Die Gemeindevertretung / Gemeindeversammlung regt eine gleichlautende Beschlussempfehlung aller Gemeinden auf Föhr an, um diese danach in die Kreistagsberatungen einfließen zu lassen.

*Das Land Schleswig-Holstein wird aufgefordert, den Landesentwicklungsplan dahingehend zu ändern, dass ein naturräumliches, wirtschaftliches und touristisch verträgliches Repowern auf Föhr festgeschrieben wird.
Diese Initiative soll dem Kreistag zur Unterstützung vorgelegt werden.*

Sachdarstellung mit Begründung:

Anlass

Das Innenministerium hat die Teilfortschreibung der Regionalpläne u. a. für den Planungsraum V eingeleitet. Der Planungsraum V schließt u. a. den Kreis Nordfriesland mit den Inseln und Halligen ein.

Inhalte

Diese Teilfortschreibung soll eine geordnete Nutzung der regenerativen Energiequelle Windkraft sicherstellen. Sie konkretisiert die im Landesentwicklungsplan 2010 für die Nutzung der Windenergie getroffenen Aussagen durch die Ausweisung von Eignungsgebieten für Windenergienutzung.

Nach dem Landesentwicklungsplan 2010 (LEP) sind nach Ziffer 8 unter Punkt 3.5.2 „Windenergie“ Eignungsgebiete für die Windenergienutzung „... – auf den nordfriesischen Inseln und Halligen nicht zulässig,...“ weil Fachbelange vor allem des Naturschutzes dem entgegenstehen. Die Inseln und Halligen gelten gemeinsam mit anderen regionalen Teilbereichen mit ähnlichen Merkmalen somit als „Ausschlussgebiete“. Dementsprechend sind auch mit der Teilfortschreibung weiterhin keine Eignungsgebiete auf den Inseln und Halligen vorgesehen.

Unabhängig von den Eignungsgebieten gibt es Bestrebungen für eine Repowering der auf Föhr bestehenden Windkraftanlagen. Im Jahre 2008 war eine Stellungnahme u. a. des Amtsausschusses zur Neuaufstellung des Landesentwicklungsplanes dahingehend erfolgt, ein Repowering auf Föhr zuzulassen vor dem Hintergrund des Klimawandels. Es wurde seiner Zeit auch das Ziel formuliert eine Energieerzeugung auf Föhr zu ermöglichen, die den Energieverbrauch der Insel aufwiegt.

Ein solches Repowering ist im Rahmen der bestehenden rechtlichen Regelungen (s. bisheriger Regionalplan Kap. 6.4.2 Nr.7) möglich.

Vor diesem Hintergrund ist eine Stellungnahme zu der Teilfortschreibung abzugeben.

Nach ausführlicher Diskussion wird über diesen Tagesordnungspunkt abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:	Ziffer 1:	4 Ja-Stimmen
	Ziffer 2:	2 Ja-Stimmen

Beschluss:

Zur Teilfortschreibung des Regionalplanes für den Planungsraum V wird von der Gemeinde Nieblum mehrheitlich die folgende Stellungnahme abgegeben (alternativ):

1. Es werden keine Anregungen und/oder Bedenken vorgetragen.

7. Bericht der Ausschussvorsitzenden

Es gibt keine Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

8. Kurbetriebsangelegenheiten

Die Strandkorbvermietung konnte im Juni 2011 einen Zuwachs von 12% im Vergleich zum Vorjahr verzeichnen, während im August 2011 keine Änderungen zum Vorjahr aufgetreten seien.

Man beschließt, für nächstes Jahr fünfzehn neue Strandkörbe zu bestellen.

Bei den letzten Stürmen wurde viel Sand im Bereich des Falkenlagers durch den Wind abgetragen.

Die Planung des Strandkonzeptes nähme noch einige Zeit in Anspruch, so dass man beschließt, Gelder für den Bohlenweg bereits im Haushalt für 2012 einzuplanen.

8.1. Wintermarkt

Da bereits im letzten Jahr kaum noch Interesse an der Durchführung des Wintermarktes bestand, beschließt man in diesem Jahr keinen vergleichbaren Wintermarkt durchzuführen. Gleichwohl sollen an der Meere alternativ einige Veranstaltungen in der Weihnachtszeit angeboten werden.

9. Verschiedenes

Herr Brett berichtet, dass die Pumpe des 34 Jahre alten Feuerwehrautos defekt sei. Es gäbe nun zwei mögliche Vorgehensweisen. Zum Einen könne man für ca. 6.000 € eine neue Pumpe anschaffen oder zum Anderen versuchen, für knapp 700 € einen Dichtungsring einbauen zu lassen, hierbei allerdings zu riskieren, dass die Schaufelräder hierbei Schaden nehmen. Sollte dies passieren, müsse in jedem Falle eine neue Pumpe angeschafft werden. Man entschließt sich, zunächst die günstigere Variante zu wählen. Sollten die Schaufelräder Schaden nehmen, so solle in einer der nächsten Sitzungen der Gemeindevertretung über das weitere Vorgehen gesprochen werden.

Bürgermeister Riewerts bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 23.10 Uhr.

Friedrich Riewerts

Anke Zemke